



Schicke Details sorgen für Hingucker auf der Hotelinsel – ob im Spa, den komfortabel eingerichteten Zimmern oder einem der vier Restaurants des JW Marriott. Wer mag, besucht Kochschule oder Weinakademie



JW Marriott Venice Insel der Ruhe

Vom Pool auf dem Dach des Hotel-Eilands reicht der Blick bis zum Markusplatz – und doch ist der Touristentrubel weit weg. Das schicke Goco Spa, eben eröffnet, ist das größte Spa in Venedig.

Bis ins Hotel hinein fährt das Boot, vorbei am großen Tor mit dem Schriftzug JW Marriott. Die Anlegestelle, ein Pier aus Beton, Stahl und Holz, liegt direkt im Gebäude. Dort reicht ein Concierge die Hand und schnappt sich den Koffer. Standen nicht eben noch Menschenmassen auf dem Markusplatz vorm Dom? Gut 20 Minuten Fahrt trennen das Foyer des Hotelkomplexes von der Innenstadt Venedigs – und es liegen Welten dazwischen. Trubel und Gedränge da, Ruhe und ein weitläufiges Gelände für maximal 500 Gäste hier auf der Isola delle Rose. Mitten in der Lagune von San Marco liegt sie, 16 Hektar groß und 1860 künstlich angelegt. Viele Jahre wurden Lungenkranke hier im Sanatorium gepflegt. Doch zuletzt stand das Eiland leer, nagte der Zahn der Zeit an den Gebäuden. Bis die Luxushotelkette Marriott International zugriff, die Insel kaufte und den preisgekrönten italienischen Architekten Matteo Thun beauftragte, sie zu einem edlen Resort umzubauen. Es ist das erste unter dem Label JW Marriott in Italien und das sechste Haus in Europa – wobei die Zugkraft des Namens vor allem im Heimatland Amerika wirkt. Eröffnet erst im März, liegt die Auslastung in Venedig jetzt schon bei 100 Prozent – der Großteil kommt aus den Staaten. Der Spagat, aus historischer Bausubstanz ein modernes Luxushotel zu formen, ist dem Archi-

itekten Thun perfekt gelungen: Im Hauptgebäude, wo die meisten der insgesamt 250 Zimmer liegen, entstanden ein riesiges, lichtdurchflutetes Foyer und helle Zimmer mit allem Komfort. Das Dach wird von einer Bar und einem Pool (mit toller Aussicht bis zum Markusplatz) gekrönt. Den Sonnenuntergang bewundert man am besten hier oben. Alte Mauern sind auch an vielen anderen Häusern zu entdecken – doch geschickt verbergen sich darunter, wie unter einer Hülle, moderne Neubauten.

Zwischen Olivenbäumen und Pop-up-Kunst

Über Parkwege und vorbei an Pop-up-Kunst (unter anderem von Andy Warhol und Salvador Dali) und einem Olivenhain führt der Weg zu einer ehemaligen Kirche, die heute als Veranstaltungsbauwerk genutzt wird. Direkt daneben liegt das Dopolavoro (deutsch: nach der Arbeit) – das edelste unter den insgesamt vier Restaurants. Geleitet wird es vom mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichneten Giancarlo Perbellini. Wer auf der Roseninsel weilt, darf eines nicht verpassen: Eine Behandlung im größten Spa von ganz Venedig. Auf 1700 m² Fläche, verteilt auf zwei Gebäude, entspannt es sich wie im siebten Himmel. Giorgia Bogoni ist Chefin des Wellness-Areals, das

– neben den Gästen des Hauses selbst – auch für stressgeplagte Venezianer Anlaufpunkt sein soll. „Unsere fünf Therapeuten haben schon jetzt alle Hände voll zu tun“, sagt sie. Bei Bedarf kommt Personal hinzu. Gepflegt wird mit den deutschen Marken !QMS und Amala. Ganzkörpermassage oder Facial? Hamam-Prozedur oder Kollagen-Behandlung? Wer im Menü gewählt hat, muss erneut entscheiden: Drinnen im klimatisierten Raum – oder doch lieber draußen mit Blick über die Lagune? Ganz sicher jedoch als Abschluss dies: Erst in die Sauna, dann Entspannung am Pool im Goco mit Blick zum Markusplatz. Und zum Sonnenuntergang geht es auf die Dachterrasse – für einen Bellini oder zwei. ■

Jens Korob



SERVICE – SPA Metropole VENEDIG
JW Marriott Venice Resort & Spa

Isola delle Rose, Laguna di San Marco, 30133 Venedig,
 Tel. +39 041 296 8111, info.venice@jwmarriotthotels.com,
 www.jwvenice.com

Spa-Öffnungszeiten: auf Anfrage
Preisbeispiel: Klassische Massage: 80 Euro für 50 Minuten,
 Orientalische Massage: 164 Euro für 80 Minuten.